

## Viggarspitze über Meissner Haus

### Lange Wanderung durch das Viggartal

Die Bergtour verläuft durch das komplette Viggartal, vorbei am Meissner Haus und Boscheben, um schließlich über einen Teil des bekannten Zirbenwegs den Gipfel der Viggarspitze zu erreichen. Da die Wanderung zwar nicht sonderlich schwer, aber doch recht lang ist, bietet sich eine Übernachtung im Meissner Haus oder Boscheben an.

### Toureninfo

<b>Region:</b>	Tuxer Alpen
<b>Erreichte Gipfel:</b>	Viggarspitze 2306 m
<b>Dauer:</b>	Zum Meissner Haus 2 Std. 15 Min., zum Boscheben eine weitere Stunde, weiter zur Viggarspitze 1 Std. 30 Min., Abstieg 3 Std. insgesamt ca. 7 Std. 45 Min.
<b>Höhenunterschied:</b>	ca. 1230 hm
<b>Streckenlänge:</b>	ca. 16 km
<b>Schwierigkeit:</b>	leicht Bis zum Meissner Haus wandern wir auf einer einfachen Forststraße, dann bis zur Boschebenhütte auf einem breiten, gut begehbaren Bergweg. Auf dem Zirbenweg ist gelegentlich und auf dem Gipfelanstieg durchgehend Trittsicherheit von Vorteil.
<b>Hunde:</b>	Für Hunde gut geeignet. Ab Boscheben gibt es allerdings keine Wasserstellen.

### Start

#### Mühltal bei Igls , 870m

#### GPS-Wegpunkt:

N47 11.163 E11 26.262 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

#### Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn nach Innsbruck. Der Postbus 4141 fährt vom Hauptbahnhof Innsbruck nach Ellbögen/Mühltal. Bushaltestelle in der Ortsmitte von Mühltal.

#### Mit dem Pkw:

Von Innsbruck kommend über die Brennerautobahn die Abfahrt Patsch/Igls nehmen (Mautgebühr). Anschließend durch Patsch ins Gemeindegebiet Ellbögen über den Ortsteil St.Peter nach Mühltal fahren. Mitten in Mühltal die Hauptstrasse verlassen und nach links steil bergauf. Danach kommt man automatisch zum Parkplatz. Einen gebührenfreien Parkplatz gibt es in Oberellbögen.

- Ab Rosenheim: 120 km / 1:20 Std
- Ab München: 170 km / 1:50 Std
- Ab Bad Tölz: 100 km / 1:25 Std
- Ab Salzburg: 195 km / 1:55 Std

## Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

## Tourenbeschreibung

### Start: Mühlthal bei Igls

Am oberen Ende des Parkplatzes beginnt die Forststraße, die im Winter als Rodelbahn genutzt wird. Nach wenigen Minuten unserer Wanderung erreichen wir die seit ca. 1911 bestehende Lourdes-Kapelle (mit Lourdesgrotte) und kurz darauf ein kleines Wasserrad. Es erinnert an die früher im Mühlthal betriebenen Mühlen. Die Straße führt durchgehend in nordöstlicher Richtung bis zum Viggar-Niederleger. Hier wird der Weg flach und wir sehen auch bereits links von uns das Meissner Haus. Über eine Brücke überqueren wir links den Mühltaler Bach und stehen kurz darauf vor unserem ersten Ziel.

Einige Meter unterhalb des Meissner Hauses verweist ein Schild zur Boscheben-Hütte, die wir in einer knappen Stunde auf breitem und nie zu steilen Weg erreichen. Von Boscheben aus folgen wir dem bekannten und meist überlaufenen Zirbenweg in nordöstlicher Richtung. Bald durchqueren wir ein felsiges Blockgelände. Kurz unterhalb des Gipfels der Viggarspitze zweigen wir links ab (Stand 07/2019 kein Hinweisschild) und erreichen kurz darauf den Gipfel.

Vom Gipfel aus gehen wir denselben Weg wenige Minuten bis zur letzten Abzweigung zurück. Hier gehen wir links, also östlich weiter. Nach ca. 300 Metern weisen ein gelber Wegweiser und eine große Markierung auf dem Felsboden darauf hin, dass unser Weg hier rechts nach unten abzweigt. Geradeaus würde es weitergehen zum Glungezer. Unser Weg führt in einem großen Halbkreis hinunter zum Viggar-Niederleger und von dort, wieder auf Forststraße, zum Viggar-Niederleger. Bevor wir uns auf den endgültigen Abstieg durch das Tal machen, können wir uns auf dem sympathischen Meissner Haus verdienstlicherweise gut stärken. Allein die beiden Kachelöfen aus Meissner Manufaktur sind schon den Besuch des Hauses wert. Der Abstieg zu unserem Ausgangspunkt erfolgt dann auf dem Aufstiegsweg.

## Geologie

Der Nordabhang des Patscherkofels wird bis zu einer Höhe von etwa 1800 Meter aus den Gesteinen des Innsbrucker Quarzphyllit-Komplexes gebildet. Das sind niedriggradig metamorphe Gesteine aus paläozoischer Zeit, vor allem aus dem Silur. Tektonisch werden sie dem Unterostalpin zugeschrieben. Der Gipfel und der südliche Teil des Patscherkofels werden hingegen aus Gesteinen des Patscherkofel–Glungezerkristallins aufgebaut, das tektonisch einer höheren Einheit, dem Mittelostalpin zugerechnet wird. Der Bereich des Gipfels und knapp nördlich davon wird hauptsächlich aus Glimmerschiefern gebildet, während an den steilen Abhängen in Richtung Süden und Südosten vor allem Gneis vorkommt.

In geologisch jüngerer Zeit sind die Nord- und die Westseite des Patscherkofels von einer starken Abschiebungs- und Bruchtektonik überprägt worden. So ist die Kuppe des Grünbichls nördlich des Patscherkofels „nichts anderes als ein Stück abgesackter Patscherkofel“.

*Dieser Text basiert auf dem Artikel [Patscherkofel](#) aus der freien Enzyklopädie [Wikipedia](#) und steht unter der Lizenz [Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported \(Kurzfassung\)](#).*

*In der Wikipedia ist eine [Liste der Autoren](#) verfügbar.*

## Literatur

### Karte

Alpenvereinskarte 33  
Tuxer Alpen  
von *Alpenverein*  
<https://www.roberge.de/buch.php?id=336>

### Wanderführer

Rund um Innsbruck

**Wanderführer**

Karwendel - Sellrain - Tuxer Alpen

von *Klier, Walter*<https://www.roberge.de/buch.php?id=322>

Das Tiroler Vier-Jahreszeiten-Wanderbuch

Weil in Tirol jede Jahreszeit die schönste ist

von *Gogl, Hubert*<https://www.roberge.de/buch.php?id=493>**Autor****Autor:** Reinhard RolleAutorenportrait / <https://www.roberge.de/index.php/topic,7010.0.html>